

3. Ort. Wird eben auff solche Weise / wie vorhergehende in Krautgärten gepfleget und gezeuget.

6. Theile/Natur/Zubereitung und Nutz.
Das Kraut sampt dem Samen und Wurzel ist warm und trocken im 3. Grad saubert / erweicht / reinigt den Leib und Haupt / (in erweichenden Elixieren und in die Nase gezogen.) Wird innerlich vornehmlich in der Küche zum Salat; mit der Speise gekocht / zum verstoßten Milch; außerlich aber vor die Schuppen des Hauptes / Läuse / Fücken der Haut / Schrunden an Händen und Füssen / (in Kopff und Fußbaden) gebraucht. Der Saft aus der Wurzel stillt das Ohrenweh (eingetropfelt /) benimmt den Schnupfen und Kopfweh / (mit Majoran-Wasser in die Nase gezogen: welchen letzten Gebrauch etliche tadeln/ weil er Vollheit verursache / aber fälschlich.)

Betonica, Betonien.

Yamen. Betonien / Braun- oder Wiesen-Betonien / *Betonica vulgaris, purpurea, Verteonica, Sercatula, Cestron.*

2. Gestalt. Bringt längliche / gekerbte / weiße / wohlrachende Blätter / zwischen denen ein dünner / viereckiger Stengel / einer Ellen hoch / und darüber / ausschiesst / so auff dem Gipfel die purpurfarbene Blumen / gleich einer Nehren / trägt / worinnen ein länglicher / eckiger Samen beschlossen. Die Wurzel ist zosicht.

3. Ort. Wächst hin und wieder in Gärten und Wiesen.

4. Zeit.



4. Zeit.

Blühet im Ju-
nio und Julio.
Die Blätter
werden im
May/ die Blü-
men folgende
Monaten ge-
samlet.

5. Vermeh-
rung. Es
wächst von sich
selbst hervor/
sonderlich an
schattichtenOr-
ten.

6. Theile /

Natur/ Zubereitung und Nutz. Die Blätter
sind warm und trocken im 2. Grad. Die Blumen
warm und trocken im 2. Grad scharff/ bitter / und
mit einer subtilen flüchtigen Säure begabet: man-
chen trunken: eröffnen / machen dünn/ saubern / her-
theilen: dienen zum Haupt / Magen / Brust / Leber/
Milz / Mutter / Harn und Gifft zu treiben / desglei-
chen in Banden: nützen derowegen im Hauptweh/
Schwindel / Schlag / Lähme / Fallender- Sucht /
Zollheit / schroeren Gehör / Ohren klingen / blöden
Gesicht / Zahnschmerken / verstopften Nase/
Schwachheit des Magens / Außtossen und Ekel
dasselben / Husten / Lungen- Geschwür / Blut und Sp-
terspeyen / Abnehmen des Leibs / Wasser- und Gelbes-
Sucht /

K 11

Sucht / drey und viertägigen Fiebern / weissen Bei-
ber-Fluß / Unfruchtbarkeit / verstopfte Monat-Zeit /
schwere Geburt / Mutter-Beschwerung und Schmer-
zen / Nieren-Stein / Glieder-weh / Gifft / Pest / Wun-
den / (vornehmlich des Hauptes) toller Thiere Biße.
Die Wurzel ist dem Magen zuwider / erregt
Brechen. Das gebrannte Wasser erwärmt/trock-
net / macht dünn / treibt Urin / ist gut dem Haupte/
wider die Verstopfung der Milz / Leber / Brust /
Nieren-Grieß / Stein / Wasser-und Gelbe-Sucht/
Fieber / dunkle und trieffende Augen / Kopf-weh / und
Trunkenheit. Die Conserv und Sirup erwärmen/
trucken / eröffnen / reinigen: bekommen wohl dem
Haupt/Magen / Mutter / bewegen der Frauen Zeit:
sind bewerth gegen die Haupt-Flüsse / Augen-rinnen/
Schlag / Frays / Schwinds- und Wasser-Sucht/
Sicht / Hüft-weh. - Das Ceratum heilt die Haupt-
wunden / und zersplitterte Hirn-schale / die Salbe
macht Fleisch-wachsen: wird in faulen Wunden und
Schäden gebraucht. Das Salz ist gegen die Ge-
brechen des Hauptes/Magens / der Leber und Milches
berühmt.

Betula, Birke.

I.

Bamen. Birke/Birken-Baum/ Betula.
2. Gestalt. Der Stamm dieses Baums
wird anfangs von einer braunen / hernach weissen / die
Rinde mit einer braun-rothen Rinde bedecket. Die
Blätter sind rundlich / vornen zugespitzt / und schar-
tig. Die länglichsten Zapflein sind statt der Blüte.

3. Ort.